

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Sieben Gemeinden vorbereitete Offensive auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werde. Gen. Foch, dem hierüber berichtet wurde, anerkannte die Beweggründe; er betonte jedoch, daß die italienischen Armeen sich bereithalten müßten, im gegebenen Augenblicke loszuschlagen.

Am 1. Juni berief Gen. Diaz die Armeeführer ins Große Hauptquartier nach Abano und legte ihnen dar, daß die Niederlagen an der Westfront nicht zuletzt darauf zurückzuführen seien, daß die französischen und die englischen Reserven zu wenig in die Tiefe gegliedert waren. Die Armeekommandanten mögen angesichts der zu erwartenden Offensive des Gegners dafür Sorge tragen, daß ähnliche Fehler nicht unterlaufen. Sie sollten mit den Kräften haushalten, die Reserven nicht zu früh verausgaben und Verstärkungen erst dann erbitten, wenn es nicht mehr zu vermeiden wäre. Auch sei ein Teil der Artillerie hinter der zweiten oder selbst hinter der dritten Linie aufzustellen, um sie den Schwankungen des Kampfes zu entziehen.

Zugleich ordnete die Heeresleitung eine Verlegung der Hauptreserve an. Es marschierten von der 5. Armee das XXV. und das XXVI. Korps hinter der 3. Armee in dem Raum Treviso—Mestre auf, das XXII. Korps kam nach Castelfranco und Marostica. Das XII. Korps blieb bei Custozza stehen. Das XXX. Korps der 4. Armee rückte in den Raum südwestlich von Montebelluna hinter die Montelloarmee, der es als Reserve zu dienen hatte. Zur raschen Verschiebung von Kräften wurden mehrere Eisenbahnzüge sowie 1800 Kraftwagen bereitgehalten. Ferner hatte zur Irreführung der gegnerischen Kundschafter vom 1. Juni an die 5. Armee die Nummer 9 und die 2. Armee die Nummer 8 zu führen. Weitere Anordnungen betrafen die Zuweisung von zwölf Radfahrbataillonen und der neuformierten 23. ID. an die 3. Armee sowie die Bildung eines Sturmkorps aus neun Sturmbataillonen und drei Gebirgsbatterien bei Mestrino, dem auch die bei Orgiano bereitgestellte tschechoslowakische Division angegliedert wurde. Dieses Korps wurde der 9. Armee unterstellt.

Die erwähnten Bewegungen waren am 7. Juni beendet. Die Aufstellung des italienischen Heeres am 15. Juni ist der Beilage 13 zu entnehmen. Außer über die zehn Divisionen der Hauptreserve (9. Armee) gebot die Heeresleitung über weitere acht Divisionen, die zwar bei den Armeen eingeteilt waren, jedoch zur Verfügung der obersten Befehlsstelle blieben. Diese sind in der Beilage besonders gekennzeichnet.

Insgesamt zählte die unter dem Befehl der italienischen Heeresleitung stehende Streitmacht in Oberitalien 50 italienische, 3 englische und 2 französische Divisionen sowie die tschechoslowakische Division, ferner